

OZ

Obergrund Quartierzeitung

DAS QUARTIER UND SEINE GRENZEN

Seite 6

QUARTIERFEST IM OBERGRUND

Seite 5

IM PORTRAIT: GEWINNER DES INNERSCHEIZER KULTURPREISES MATTHIAS BURKI

Seite 19



Ausgabe
Nr. 141
Juli
2026



chenderhand
kinderbetreuung mit herz

*herzlich
gewünscht?*



**Mich betreut
eine Nanny
von Chenderhand.**




Parkettarbeiten
Malerarbeiten
Naturfarben

**patrick
STEINER**

079 650 79 42
www.patricksteiner.ch

Eine kleine feine Praxis
für Physiotherapie, Gesundheitsförderung und Prävention.



Obergrundstrasse 92 6005 Luzern 041 552 05 51 www.diekoeperschmiede.ch

physioroom



Medizinische Massage im Quartier
Für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden – direkt in Ihrer Nähe!
Individuelle Behandlung, persönliche Betreuung.
Jetzt Termin vereinbaren!

041 552 33 38 | raphaelmarkzoll@physioroom.ch |
www.physioroom.ch | www.rafaelmarkzoll.ch

**Probleme mit der Stadtverwaltung?
Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos, vertraulich**



Ombudsstelle
Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern - Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
[Termine nach Vereinbarung](#)

Ihre Partner vom Fach für Fassaden und Dach



Würsch Söhne AG

- Bedachungen
- PV-Anlagen
- Flachdach
- Spenglerei
- Fassadenbau
- Reparaturen



Emmetten 041 620 18 05
Luzern 041 310 48 50

würsch.ch



**AUS
BIOBASIERTEN
ROHSTOFFEN
PER 3D-DRUCK
GEFERTIGT**

NEUSTAHL MÖBEL UND LEUCHTEN HIRSCHMATTSTRASSE 54 LUZERN WWW.NEUSTAHL.CH



Foto: Tanja Krebs

Titelbild

Eingangstor zur Villa Grundhof an der Obergrundstrasse 11, der nordöstlichen Grenze des Quartiervereins Obergrund.

Foto: Eliane Wanner

Impressum

Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktion:

QV Obergrund, 6005 Luzern

redaktion@obergrund.ch

Redaktionsteam:

Andreas Gervasi, René Sager, Eliane Wanner,

Corinne Wegmüller

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Jana Avanzini, Christa Dengel, Andreas Gervasi,

Urs Hangartner, René Sager, Samuel Sieber,

Susanne Wallimann, Eliane Wanner, Corinne

Wegmüller

Abonnementspreis:

CHF 8.– jährlich

(Im Mitgliederbeitrag inbegriffen)

IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Auflage Nr. 141: 6'500 Exemplare

Redaktionsschluss QZ.Nr. 142:

20. Oktober 2026

Inserenten-Info: redaktion@obergrund.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/QVObergrund

www.obergrund.ch

Auf der Grenze gehen

Tschüss Brigitte! Herzlichen Dank für deine sorgfältige Übergabe und deinen Einsatz für 30 OZs. Ab dieser Ausgabe übernehme ich die Koordination der Quartierzeitung Obergrund.

Zur Einstimmung in mein neues Jöbli bin ich der Quartiervereinsgrenze entlanggewandert. Sie scheint willkürlich: mal mitten durch Strassenzüge und Gärten, mal quer durch den Wald, Innenhöfe und über Kreuzungen. Der Frage, wie Quartiergrenzen entstehen und wie sie sich wandeln, gehen wir auf Seite 6 auf den Grund.

Während meiner Erkundungstour ist mir aufgefallen, wie vielfältig unser Quartier ist: Verkehrsknotenpunkte, Blockrandbebauungen, herrschaftliche Villen, neue Siedlungen, Freizeitanlagen, Wald, Bachtobel, eng bebaute und weite Flächen, Höhenmeter und Aussicht.

Obwohl ich seit fünf Jahren im Quartier wohne, war mir vieles nicht bekannt – oder erschien aus einem anderen Blickwinkel neu. Denn der Spaziergang eröffnete andere Perspektiven auf die Stadt und ihre Umgebung. Er war auch eine Gelegenheit, aufmerksam hinzuschauen und all den kleinen, schönen und kuriosen Dingen Beachtung zu schenken. Ein kleines Bilderquiz lädt Sie dazu ein, Ihre Obergrund-Ortskenntnisse zu prüfen oder gleich selber den Grenzweg unter die Füsse zu nehmen (Seite 9).

In den kommenden Wochen warten einige schöne Veranstaltungen auf Sie (S. 13 + 15). Ein Höhepunkt ist sicherlich das Quartierfest am Samstag, 29. August (S. 5). Am besten schon jetzt vormerken.

Zum Schluss ein kurzer Blick über den Sommer hinaus: Die Novemberausgabe wird eine Spezialausgabe. Kinder der Schulhäuser Moosmatt und Steinhof gestalten die OZ 142 in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit. Wir freuen uns schon jetzt auf eine bunte Zeitung, konzipiert, geschrieben und illustriert von jungen Menschen im Obergrund.

Viel Spass beim Lesen und Entdecken.

Herzlich, Eliane

**Täglich bis
17 Uhr geöffnet.**

Gönnen Sie sich eine Auszeit in
unserer **grünen Parkoase.**

Geniessen Sie **hausgemachte Desserts**
und entspannte Momente im Grünen.

Täglich geöffnet bis 17 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie!

**Im Viva
Luzern
Eichhof**

onyx
RESTAURANT

HIRSLANDEN 
KLINIK ST. ANNA

PERSÖNLICH UND VERTRAUT

Vor der Geburt führen Sie ein persönliches Gespräch
mit einer Hebamme der Klinik St. Anna. Dabei sprechen
wir über Ihre Wünsche, Sorgen, den Geburtsablauf
und klären offene Fragen. So kennen wir Sie und
Ihre individuellen Bedürfnisse, wenn es los geht.



www.klinikstanna.ch/geburtswelt





Samstag, 29.08.2026 15 – ca. 22 Uhr

Quartierfest im Obergrund – Begegnung, Musik und feines Essen

Am Samstag, 29. August lädt der Quartierverein Obergrund erneut zum beliebten und gut besuchten Quartierfest an der Ecke Moosmattstrasse/Villenstrasse ein. Ein Anlass für alle – zum Verweilen, Austauschen, Spielen und Geniessen.



Auch dieses Jahr soll es wieder ein Fest mit einem abwechslungsreichen Programm sein, mit diversen Angeboten und Aktivitäten für Kinder: Die Spielzeugloki dreht handgesteuert ihre gewohnten Runden, die Spiele vom Spielraum erobern die Strasse, die Töggelkästen laufen auf Hochtouren und Kindergesichter werden bunt

geschminkt. Alles wie gehabt, aber immer noch gut, wie wir finden. Gastronomisch begleitet wird das Quartierfest mit Essensständen vom MeinRad, Uelihof und Simret's eritreischen Spezialitäten. Bier vom lokalen Brauer, Wein von Setpember und diverse mineralische Wasser runden das Angebot durstlöschend ab. Auf das abschliessende Konzert der Luzerner Band *Ophelia's Iron Vest* darf man sich freuen: Seit 2006 ist die Band die Referenzgrösse, wenn es um Country und Bluegrass in Luzern geht. Gut angezogen und mit dem Banjo im Anschlag zelebrieren sie alles, was Country grossartig macht: Grosse Gesten, grosse Geschichten und grosse Biergläser. Jahrelang B-Sides erprobt, in allen einschlägigen Lokalen aufgetreten, nun im kleinen Openair Format an der Villenstrasse.

Eingebettet ist das Quartierfest bereits zum vierten Mal als Abschluss des übergeordneten Kulturachsenfestes, welches vom Südpol bis zum Neubad entlang des Freigleis an verschiedenen Orten kleine und feine Produktionen, Attraktionen, Spiele und Spass und auch Gastronomie für alle Generationen bietet. Das detaillierte Programm ist bald auf der Webseite www.ig-kulturachse.ch zu finden.

Die Events im Freien finden nur bei trockener Witterung statt.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Tag mit vielen vertrauten und neuen Gesichtern – mitten im Obergrund.

Hinweis zum Energy Air 2026:

Das Quartierfest, wie auch das Kulturachsenfest_04, war ursprünglich am 5. September geplant und auch so angekündigt worden. Durch Zufall wurden wir aber darüber informiert, dass am selbigen Tag das Energy Air 2026 auf der Allmend stattfinden wird. Ein Openair Anlass, welcher mit ca. 40'000 Besuchenden aus der ganzen Schweiz rechnet, die zum grossen Teil mitten durchs Obergrundquartier und auf dem Freigleis auf die Allmend und zurück pendeln werden.

Sobald wir genauere Informationen über die Umstände, Beeinträchtigungen und Inhalte des Energy Air 2026 haben, werden wir diese auf unserer Webseite kommunizieren.

KULTUR ACHSEN FEST

Helferinnen und Helfer gesucht

Für das Quartierfest Obergrund am Samstag, 29. August 2026, ein Anlass für das ganze Quartier, suchen wir noch Unterstützung.

Gesucht werden Helferinnen und Helfer für den Aufbau, den Kuchen- und Getränkeservice während des Festes sowie für den Abbau am Abend. Bereits wenige Stunden Einsatz helfen uns sehr und tragen dazu bei, dass das Fest ein voller Erfolg werden kann.

Als Dankeschön lädt der Quartierverein Obergrund alle Helferinnen und Helfer zu einem gemeinsamen Helferessen ein.

Freiwillige dürfen sich gerne bei Gerardo Valentino melden: gerardo.valentino@gmx.ch

Vielen Dank für die Unterstützung. Wir freuen uns auf euch!



DAS QUARTIER UND SEINE GRENZEN

Luzerns Quartiere sind historisch gewachsen und verändern sich bis heute – durch neue Siedlungen, engagierte Vereine und wechselnde Zuständigkeiten.

Text: Jana Avanzini, Bilder: Eliane Wanner

Mein Quartier, mein Viertel, mein Bezirk, meine Hood – viele Menschen identifizieren sich stark mit der Umgebung, in der sie leben. Sie nutzen die Quartierläden, organisieren Flohmärkte oder Strassenfeste. Doch die Quartiere, von denen wir in der Stadt Luzern sprechen – Kleinstadt, Tribtschen, Würzenbach oder Bramberg – wie lange und wie fix bestehen diese eigentlich? Schauen wir uns die Geschichte der Stadt an, dann landen wir bei der Schaffung der moderneren Einwohnergemeinde Luzern im Jahr 1832. Diese wurde bei der Gründung in acht Quartiere eingeteilt. Acht Quartiere, die bis ins Jahr 2026 auf zwanzig angewachsen und aufgeteilt worden sind.

Viele Grenzen, viele Verständnisse

Die ab dem späten 19. Jahrhundert entstandenen städtischen Quartiervereine haben diese Grenzen seither immer wieder neu ausgehandelt. Sibylle Stolz, Leiterin Quartiere und Integration der Stadt Luzern, stellt als erstes klar, dass sich die Quartiere stetig verändert haben, Grenzen verfeinert und neu gezogen wurden. Doch was im Verständnis von Luzerns Quartier-Aufteilung ebenfalls spannend ist, ist, dass es davon die unterschiedlichsten Verständnisse gibt. So sind beispielsweise die Quartiervereinsgrenzen nicht deckungsgleich mit den Grenzen für die statistische Quartierauswertung und die Schulkreise nicht mit den Grenzen der Quartierpolizei oder den Quartierarbeitsgrenzen, erklärt Stolz. «In anderen Städten ist das klarer definiert. Wie in Paris die Arrondissements oder in Zürich die Kreise. Bei uns wird das von unterschiedlichen

Organisationen unterschiedlich definiert.» Im Würzenbach seien etwa die Schulkreise und die statistischen Grenzen weitgehend deckungsgleich. In der Innenstadt hingegen unterscheiden sich die verwinkelten Grenzen viel stärker.

Trennen oder Fusionieren

Einige Quartiervereine in Luzern – darunter Wächter am Gütsch, Hochwacht und Obergrund, bestehen seit über 150 Jahren. Andere entstanden später, als neue Wohngebiete erschlossen und besiedelt wurden. So wurden beispielsweise ganz neue Quartiere durch die Bebauung des Würzenbachs oder eben auch des Moorgebiets Tribtschen geschaffen, wo es mit dem Wohnungsbau erst ab den 1990er-Jahren richtig losging. Andere Quartiere haben sich gespalten, wie Maihof, Hochwacht und Bramberg. Oder fusioniert, wie kürzlich erst die Quartiervereine Bernstrasse und Udelboden.

Solche Veränderungen hängen von diversen Faktoren ab, erklärt Sibylle Stolz: «Besonders beim Bau grosser Siedlungen werden Quartiergrenzen oft neu verhandelt.» Die Entscheidungen dafür liege allein in der Verantwortung der Quartiervereine und könne von den Vereinsversammlungen entschieden werden. «Gerade was die Quartiervereine angeht, hat die Stadt da auch nichts dazu zu sagen», so Stolz. Im Interesse dieser sei lediglich, dass das ganze Stadtgebiet durch Quartiervereine abgedeckt sei.

Engagement hält Quartiere zusammen

Damit das jedoch funktioniert, braucht es engagierte Menschen. Würden diese ausfallen, müssten wohl der Verband der Quartiervereine und die Stadt einspringen, um nach geeigneten Personen zu suchen. Oder ein Quartierverein übernimmt zusätzliche Gebiete. «Manchmal kann das auch eine Chance sein – Quartierfusionen oder Splittungen können zu ganz neuen Dynamiken führen», sagt Sibylle Stolz und erwähnt dabei als positives Beispiel die Verbindung von Wesemlin und Unterlöchli. Dass sehr kleine Quartiervereine funktionieren, wie bei der Kleinstadt, habe oft damit zu tun, dass die dortigen Gewerbetreibenden das Engagement fürs Quartier nicht nur privat übernehmen, sondern dies eben auch für ihr Unternehmen tun. Und doch seien die meisten dort engagiert, wo sie wohnen, so Stolz. Im Quartier, wo man sich zuhause fühlt.

Obergrund-Quiz

Stelle Dein Quartierwissen auf die Probe und entdecke spannende Fakten über den Obergrund und den Quartierverein. Die Antworten findest Du auf obergrund.ch. Wer alle Fragen richtig beantwortet, hat die Chance, einen von zehn Getränkegutscheinen fürs Quartierfest zu gewinnen – das Los entscheidet.



obergrund.ch/quartiersquiz

Bild: Der Akeleiweg führt quer durch den Familiengarten Allmend und markiert das südliche Ende des Quartiervereins Obergrund.



im Bergli

leben
wohnen
geniessen



Unser Restaurant – ein Treffpunkt für alle im Quartier

Entdecken Sie das öffentliche Restaurant des Heim im Bergli – ein Ort der Begegnung und des Genusses mitten im Quartier.

Geniessen Sie unser täglich wechselndes Mittagsmenü mit frischen, regionalen Zutaten. Am Nachmittag laden wir Sie zu feinem Kaffee und hausgemachten Desserts auf unsere sonnige Gartenterrasse ein – ein idyllischer Ort zum Verweilen.

Ideal für Familien mit Kindern

Direkt neben der Terrasse gibt es einen Spielplatz.



Öffnungszeiten

Täglich von 7.30 bis 19.00 Uhr

Mittagstisch

Jeden Mittwoch – für Jung und Alt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Luzern



**Tag der
offenen Tür**
Sa, 22. August 2026
ab 10 Uhr

«Raiff» für offene Türen!

Ende August 2026 beziehen wir unseren neuen Hauptsitz an der Löwenstrasse 7. Werfen Sie am Tag der offenen Tür einen Blick hinter die Kulissen und lernen Sie unsere neuen Räumlichkeiten bereits vor der offiziellen Eröffnung kennen.

Mehr zu unserem Umzug: raiff-für-den-umzug.ch



BILDERQUIZ

Miträtseln und gewinnen

Kennen Sie diese Orte auf oder in der Nähe der Quartiervereinsgrenze? Ordnen Sie die Bilder richtig zu und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von CHF 50.– für den Quartierladen Pomodoro.

So funktioniert's:

- Ordnen Sie jedes Bild der passenden Stelle entlang der Quartiervereinsgrenze zu.
 - Tragen Sie die entsprechenden Zahlen in die leeren Felder ein.
 - Fotografieren Sie Ihre Lösung mit dem Smartphone.
 - Schicken Sie das Foto mit Ihrem Namen und Adresse an redaktion@obergrund.ch.
- Unter allen richtigen Einsendungen wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner ausgelost.

Wir wünschen Ihnen viel Glück beim Miträtseln!



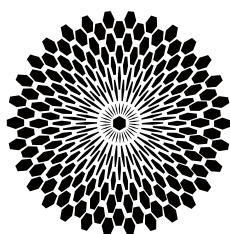
BURRI LÖTSCHER
Sanitär und Heizung

Burri & Lötscher AG
Luzernerstrasse 33 | 6045 Meggen
041 379 77 00 | info@burri-loetscher.ch



malerstutz
auch für Kleinstkunden

malerstutz.ch



**Blumenhaus
Daniela**

Obergrundstrasse 67 6003 Luzern
+41 41 210 84 42 info@blumen-daniela.ch
www.blumen-daniela.ch

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Seit 50 Jahren für Sie da,
im ganzen Kanton Luzern.

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon: 041 211 24 44
www.egli-bestattungen.ch



**Haushilfe
Luzern**
Das Original seit 1999

Hilfe, die von Herzen kommt.

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die das Leben leichter und schöner machen – ein liebeles Wort, eine helfende Hand, ein vertrautes Gesicht.

Wir unterstützen Sie, wenn der Alltag Sie herausfordert – persönlich, warmherzig und verlässlich.

**Weil jeder Mensch
Zuwendung verdient.**

Rufen Sie uns an – wir freuen uns, für Sie da zu sein!

Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern
041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch
www.haushilfe-luzern.ch



Wochenkehr



**Einkäufe
fütigen**



Wäsche



**Unterstützen
beim Umzug**



**Unterstützen bei
Spitalaufenthalt**



**Betten,
Bettwäsche
wechseln**



**Zuhören,
Sicherheit & Halt
geben**



**Enflasten von
Angehörigen**



**Begleiten zu
Terminen**



**Mahlzeiten
wärmen / kochen**

KURZRÜCKBLICK AUF DIE 152. GV IM HEIM IM BERGLI

Und auch die 152. Generalversammlung ist bereits wieder Geschichte, so schnell geht das, Jahr für Jahr. Auf der Suche nach Veranstaltungsorten im Quartier landeten wir 2026 im Heim im Bergli.

Text: Andreas Gervasi

Die jährliche Generalversammlung ist vor allem eine statuarisch vorgeschriebene Sache, um einen Verein regelkonform betreiben zu können, über Aktivitäten zu informieren, den Vorstand und die Rechnungsführung zu genehmigen, ein Grusswort des Stadtrates zu vernehmen und bei Essen und Trinken den persönlichen Austausch zu pflegen. Das Heim im Bergli mit seinem öffentlichen Restaurant gewährte uns dieses Jahr Raum, Technik und Küche, vielen Dank an Co-Heimleiter Rinaldo Keiser für einleitende und heimerklärende Worte und die Servicemitarbeitenden, welche mehr als 60 anwesende Vereinsmitglieder reibungslos und umsichtig mit Essen und Getränken versorgten.

2 Traktanden waren an der GV 2026 speziell erwähnenswert:

Der Vorstand stellte an die Vereinsmitglieder den Antrag, für die Abstimmungskampagne der Initiative «Stop Bypass & Co. – Keine Stadtautobahn» CHF 2'000. zur Verfügung zu stellen. Einstimmig wurde diesem Antrag zugestimmt.

In der Zwischenzeit hat sich der Stadtrat mit dem Kanton Luzern im Juni geeinigt und vereinbart, dass verbindliche Massnahmen für die Stärkung des ÖV und der Veloverbindungen priorisiert werden. Im Gegenzug verpflichtet sich die Stadt, ihre Beschwerde gegen die Autobahn-

umfahrung Bypass zurückzuziehen. Der Quartierverein Obergrund hat diese Beschwerde mitgetragen und mit Brief vom 23. Juni 2020 an den Stadtrat kommuniziert. Wir werden die Kampagne weiter unterstützen. Der grosse Stadtrat wird voraussichtlich am 17. September über die Initiative beraten, eine all-fällige Volksabstimmung fände im Februar 2027 statt.

Zum Zweiten wurde ein Mitgliederantrag zuhanden der Generalversammlung gestellt, es geht um die Verkehrssicherheit mit Geschwindigkeitskontrolle an der Steinhofstrasse, ein Anliegen, das der Quartierverein unterstützt, einstimmig gutgeheissen hat und nun brieflich an die zuständigen Stellen weiterleiten wird.

Das ausführliche GV-Protokoll wird später auf der Homepage einsehbar sein.

www.obergrund.ch

Stein hof

Wir pflegen Menschlichkeit

**Wir suchen Verstärkung durch
Freiwillige Mitarbeitende**

Ihre Aufgaben sind z. B.:

- Einzelbegleitung von Bewohnenden
- Essbegleitung für Bewohnende, die Unterstützung brauchen
- Begleitung der Jass-Gruppe
- Spaziergänge
- Unterstützung bei Anlässen und Ausflügen

Ausführliche Beschreibung:
<https://www.steinhof-luzern.ch/offene-stellen/>

SETPEMBER & VINYL

14-19 Uhr DO/FR
10-16 Uhr SA
setpember.com



Hol dir deine **SPORTCARD** und profitiere!

SPORTCARD LUZERN

FREIZEIT, DIE BEWEGT.

- Rabatt mit bis zu 30% auf Eintritt und Platzmieten in den SPORTCARD-Betrieben und im BaluPLUS Verbund
- vergünstigte Parkmöglichkeiten im Sportcenter Würzenbach und Eiszentrum Luzern

sportcard-luzern.ch

HALLENBAD ALLMEND

STRANDBAD TRIBSCHEN

WALDBAD ZIMMEREgg

EISZENTRUM LUZERN

SPORTCENTER WÜRZENBACH

Bei diesem **Garten** brauchst du **keinen Urlaub** mehr.

Wir planen, gestalten und pflegen dein Stück Erholung. Mitten in Luzern.

Mehr Infos:



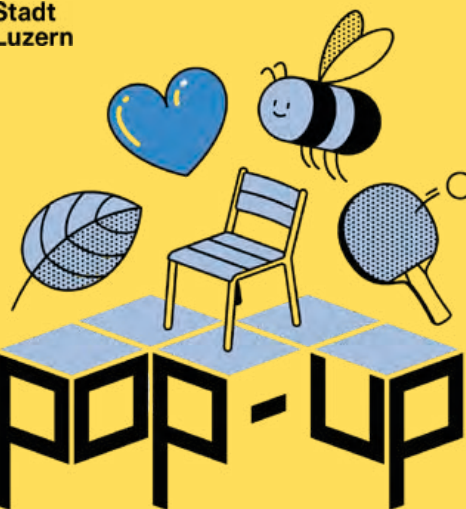
BERATUNG & PLANUNG
GARTENBAU
GARTENPFLEGE
UMGEBUNGSARBEITEN



umshaus.ch

Eine Marke der Zumbühl AG • 078 682 46 18

Stadt Luzern



POP-UP
pop-up-parks luzern

Dein Quartier. Dein Sommer. Dein Park.
Von Juni bis September 2026 können in Luzern unerwartete Begegnungsorte auf öffentlichen Parkplätzen oder Grundstücken realisiert werden.

Hast du eine Idee?
Infos und Anmeldung bis Mai 2026 unter www.dialogluzern.ch



SCHMIDT
SCHMIDT

Ihr Partner für
Sanitär und Heizung

Schmidt AG
Sanitär | Heizung

St. Karli-Strasse 8
6004 Luzern

Tel. 041 249 44 94
24h-Notfall-Service

info@schmidtag.ch
www.schmidtag.ch

Italienische Sprachschule

wo Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird

- Einzel- oder Gruppenkurse
Von Anfänger bis Fortgeschrittene
- Konversationskurse
- Lektionen für Kinder, Secondos
- Filmabende und Bücher zum Verleihen

 **incontro italia**

Arsenalstrasse 40, 6010 Kriens
Tel. 076 320 03 45
mail@incontro-italia.ch
www.incontro-italia.ch

Willkommen im Quartierverein

Sleepgreen/Gregor Thaler, Laura Breitschmid, Christian Liniger, Désirée Meier, Max Chocolatier AG, Domenico Pileggi Schuhmacherei/Hannes Scheuber, Tina Haldi, Familie Gisler/Rinert, Peter Josef Greber, Edina Kurjakovic, Bernadette Weibel, Binia Mistretta, Alexandra Hunziker, Georg Spörri.

Möchten auch Sie Mitglied werden und uns somit ohne jegliche Verpflichtungen noch mehr Gehör für Quartieranliegen verschaffen? Den Anmeldetalon finden Sie auf der letzten Seite.

QUARTIERBIER



Quartierbier
Dienstag, 18.08.2026
Mittwoch, 14.10.2026
Mittwoch, 25.11.2026

Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit, zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

viva luzern

Abenteuer Älterwerden.

Entdecken Sie die kostenlose Vortragsreihe von Viva Luzern.

«Sanfte Fitness für jedes Alter.»

20. August | Viva Luzern Staffelnhof.

«Schlaf gut!»

8. Oktober | Viva Luzern Rosenberg

«Das Zuhause im Alter.»

19. November | Viva Luzern Dreilinden

Jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr.

vivaluzern.ch/vortragsreihe2026

Im Alter zuhause.

Dokumentarfilm

Zwei Sommer in der Badi

Der Dokumentarfilm begleitet sechs junge Menschen in den ersten Teenagerjahren. Gedreht wurde der Film über zwei Jahre in der Zimmereggbadi, Littau-Luzern. Regie und Buch führte die Quartierbewohnerin Romana Lanfranconi.

Zwischen Pommes, TikToks und Sonnencreme lassen sich sechs Teenager durch die langen Tage in der Badi treiben, wo sich leichte Unbeschwertheit mit leisen Unsicherheiten mischen. Auf der Wiese liegend fragen sie sich: Gäbe es Stau im Himmel, wenn alle Autos fliegen könnten? Welche Jobs werden durch KI ersetzt? Dürfen non-binäre Personen die Haare von Musliminnen sehen? Grosse Veränderungen sind im Gange und als die orange Wasserrutsche abgerissen wird, verschwindet auch, was sich einst endlos angefühlt hat.

Der Film ZWEI SOMMER IN DER BADI ist auf Play SRF zu finden. Zudem ist er in Luzern auf der grossen Leinwand an folgenden Daten zu sehen:

Stattkino

Donnerstag, 9. Juli, 18:30 Uhr

Coop Open Air Cinema

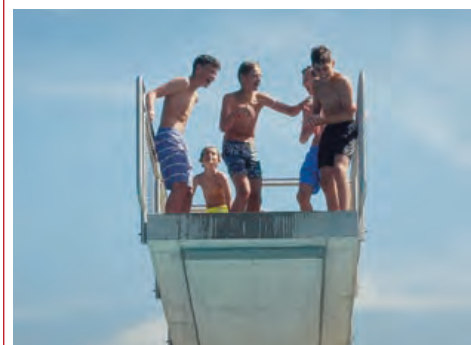
Sonntag, 16. August, ca. 21 Uhr

Waldbad Zimmereg

Samstag, 22. August, ca. 20.30 Uhr

Strandbad Tribschen

Freitag, 28. August, ca. 20.30 Uhr





WIRTSCHAFT ZUM
SCHÜTZENHAUS

«Dä Träffpunkt i de Innerschwiiz!
Eifach fein!»

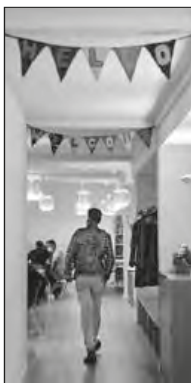
Horwerstrasse 93 | 6005 Luzern | T +41 41 310 20 00 | info@schuetzenhaus-luzern.ch | www.schuetzenhaus-luzern.ch

Ein Geschenk mit Mehrwert ist mehr Wert



NEU in deinem Quartier
«Chömmid verbi»

SSBL Geschenkshop
Eichwaldstrasse 29 | 6005 Luzern | T 041 269 47 90 | geschenkschop@ssbl.ch



HelloWelcome

flüchten. ankommen. Heimat finden.

HelloWelcome ist ein Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische. Ein Ort, an dem gelebt und gefeiert, gelacht und gelernt wird. Wollen Sie mitmachen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht an b.mueller@hellowelcome.ch.

HelloWelcome, Bundesstrasse 13
6003 Luzern, hellowelcome.ch

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

**Sie brauchen Unterstützung
und Entlastung.**

Wir helfen im Alltag zuhause.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche

IMMOBILIEN ARNET

IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

**Fragen Sie
einfach mal uns.**

In Ihrem

Quartier!

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet
Steinhofstrasse 58
6003 Luzern
+41 41 240 06 40
www.immobilienarnet.ch
info@immobilienarnet.ch

Restaurant Moosmatt

TEL. 041 310 73 80
WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH



blumensaison

... Sommerbrise in der blumensaison ...

Öffnungszeiten

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:

08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34

6005 Luzern

T 041 210 48 48

F 041 310 87 77

Bibliobus

Der Bibliobus kommt auf die Kubra

Bücher entdecken, Geschichten hören, stöbern und Menschen treffen: ab August 2026 macht der Bibliobus der Stadtbibliothek Luzern regelmässig Halt auf der KuBra.

Bücher und Medien können ausgeliehen und zurückgebracht werden, Kinder können Geschichten lauschen, basteln oder in Büchern stöbern und auch Erwachsene finden spannende Lektüre sowie einen Ort der Begegnung.

Das Angebot steht allen Quartierbewohnenden kostenlos offen. Der Bibliobus möchte zum Lesen, Entdecken und Verweilen einladen und das Quartier bereichern.

Standort KuBra 2026/27 montags von 14.30 bis 17 Uhr

- 31. August 2026
- 28. September 2026
- 26. Oktober 2026
- 23. November 2026
- 21. Dezember 2026
- 18. Januar 2027
- 15. Februar 2027
- 15. März 2027
- 12. April 2027
- 10. Mai 2027
- 07. Juni 2027

Weitere Infos: bv1.ch/bibliobus

Wir freuen uns auf viele neugierige Besuchende und auf zahlreiche Begegnungen auf der KuBra.



F*iZ Veranstaltungen

2. Halbjahr – eine Auswahl

17. September 2026

Trara, der Herbst ist da – Singen mit Simone Felber

Mit Jagdgesang, Nebelschwaden und bunten Farben – so begrüssen und besingen wir den Herbst. Simone Felber begleitet und begeistert uns mit einer Liederauswahl aus nah und fern. Wir stimmen uns ein auf die kälteren und dunkleren Monate – bis in den Frühling hinein.

22. September 2026

An die Nachgeborenen – ein Schreibworkshop mit Maïke Fischer

Wie Bertolt Brecht in seinem Gedicht «An die Nachgeborenen» wenden wir uns in einem Brief an die nächste Generation. Wir gehen in diesem Schreibworkshop der Frage nach, was wir der nächsten Generation mitgeben möchten. Wie schauen wir auf das heutige Geschehen? Was wünschen wir unseren (vielleicht fiktiven) Nachkommen für die Zukunft?

21. Oktober 2026

Die Freiheit der Andersdenkenden – ein Referat von Li Hangartner

Nähere Angaben, weitere Auskünfte und Anmeldung:

F*iZ im Rhynauerhof,
Obergrundstrasse 97, 6005 Luzern
041 310 28 28

fiz-luzern.ch



Samstag, 26.09.2026

Kinopremiere «Kein Weg zu weit»

Zum 100-jährigen Jubiläum lädt die Luzerner Non-Profit-Organisation SolidarMed mit Sitz an der Obergrundstrasse zur Premiere des Dokumentarfilms über seine Geschichte ein. Der ebenfalls im Quartier ansässige Regisseur Beat Bieri beleuchtet darin ein Jahrhundert Engagement für die medizinische Versorgung in abgelegenen Regionen Afrikas.

Samstag, 26. September 2026,
Filmbeginn um 11 Uhr
Regisseur ist anwesend

Ort: Kino Bourbaki

«Kein Weg zu weit» erzählt von Menschen, die unter schwierigsten Bedingungen Gesundheitsversorgung dorthin bringen, wo sie am dringendsten benötigt wird. Dieser unermüdliche Einsatz zieht sich durch die Geschichte von SolidarMed.

Gleichzeitig zeigt der Film, wie sich die internationale Zusammenarbeit für Gesundheit über die Jahrzehnte grundlegend verändert hat.

Freue dich auf einen berührenden Film mit Luzerner Bezug, gefolgt von einem Gespräch mit Regisseur Beat Bieri und einem Apéro riche.

Der Eintritt ist frei. Nur mit Anmeldung (ab Ende August) unter:
solidarmed.ch/film

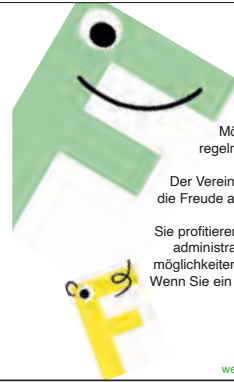




Boden unter den Füßen

Fussreflexzonentherapie & Coaching

www.ireneachermann.ch



Betreuungspersonen Tagesfamilie gesucht!

Möchten Sie einem Kind oder mehreren Kindern einen regelmäßigen Betreuungsplatz in Ihrer Familie anbieten?

Der Verein Frohheim sucht zuverlässige Betreuungspersonen, die Freude am Umgang mit und am Fördern von Kindern haben.

Sie profitieren durch die Anstellung über uns von einem geringen administrativen Aufwand, Sozialversicherung, Weiterbildungsmöglichkeiten und haben eine Ansprechperson, die Sie begleitet. Wenn Sie ein flexibles Arbeitspensum und die selbständige Arbeit schätzen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

TAO@kinderbetreuung-frohheim.ch
041 310 57 54
weitere Infos: www.kinderbetreuung-frohheim.ch



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihr Ansprechpartner



Bernhard Portmann
Leiter Geschäftsstelle
bernhard.portmann@ckw.ch

CKW Stadt Luzern
041 311 21 00 • luzern@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.
Axpo Group



Bio Metzgerei Moosmatt

Moosmattstrasse 17
6005 Luzern

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.30-12.15 / 14-18.30
Sa 8.00-12.00 / 13.00-16.00

www.uelihof.ch

Ueli Hof

FACEZINATION

gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern
info@facezination.ch | www.facezination.ch

gesicht
körper
massage
hände
füsse
make-up



EMR-Krankenkasse
anerkannt

ZU GAST IM GARTEN VON VIVA LUZERN EICHHOF

Mehr Grün für alle – den ganzen Sommer.
Die Stadt Luzern schafft neue Freiräume
– auch in privaten Gärten.
Viva Luzern Eichhof öffnet ihren Garten
für euch.

Willkommen und viel Freude im Grünen!

Die Benützung der Anlage erfolgt auf eigenes Risiko. Jegliche Haftung wird von Viva Luzern Eichhof und der Stadt Luzern abgelehnt.
Weisungen der Grundeigentümerin sind Folge zu leisten.

Eine Idee der Stadt Luzern
Mehr Infos erhalten Sie bei der Stadtplanung
041 208 85 18 / stadtplanung@stadtluzern.ch

viva luzern
Viva Luzern Eichhof
Steinhofstrasse 13
6005 Luzern

Beauty Solar – Ihr Sonnenland mit modernster Solarientechnik.



In Luzern sind wir an drei Standorten für Sie da:

- Maihofstrasse 31
- Moosmattstrasse 31
- Winkelriedstrasse 61

Weitere Infos unter www.beauty-solar.ch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GEGEN FOOD WASTE – NEUER MADAME FRIGO IM QUARTIER

Es passiert schneller, als man denkt: Der Kühlschrank ist gut gefüllt – und dann isst man spontan bei Freund/innen, bestellt eine Pizza oder verreist für ein paar Tage. Die Lebensmittel rücken nach hinten, werden vergessen und landen schliesslich im Abfall. Dabei hätten sie noch jemandem Freude bereiten können. Genau hier setzt das Projekt Madame Frigo an.

Text: Susanne Wallimann, Bild: Brigitte Fässler

Die Katholische Kirche Stadt Luzern engagiert sich aktiv gegen Lebensmittelverschwendung und unterstützt alltags-taugliche Lösungen. Gemeinsam mit Madame Frigo entsteht nun in der Pfarrei St. Paul der erste gemeinsame öffentliche Kühlschrank für das Quartier Obergrund.

Warum das wichtig ist

In der Schweiz landet rund jedes dritte Lebensmittel im Abfall. Was viele überrascht: Private Haushalte sind für fast ein Drittel (28%) dieser Verschwendung verantwortlich. Zu viel eingekauft, das Haltbarkeitsdatum überschritten oder Reste vom Vortag – so gehen wertvolle Ressourcen verloren und die Umwelt wird unnötig belastet. Die gute Nachricht: Schon kleine Veränderungen im Alltag können viel bewirken.

So funktioniert Madame Frigo

Das Prinzip ist einfach und solidarisch: Bringe, was du nicht mehr brauchst – oder nimm, was dir fehlt. Alle ungeöffneten Lebensmittel sind erlaubt, ausser Fisch, Fleisch und Alkohol.

Die öffentlichen Kühlschränke sind rund um die Uhr zugänglich und kostenlos für alle da. Sie ermöglichen es, Lebensmittel unkompliziert zu teilen und aktiv Food Waste zu reduzieren. Schweizweit gibt es bereits über 170 Standorte, durch die jedes Jahr rund 350 Tonnen Lebensmittel gerettet werden.

Gemeinsam engagiert im Quartier

Die Katholische Kirche Stadt Luzern verfolgt das Ziel, in jeder Pfarrei einen Madame Frigo zu ermöglichen. Damit setzt die Kirche ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit und Verantwortung im Quartier.



Freiwillige gesucht

Damit der Kühlschrank zuverlässig betrieben werden kann, werden engagierte Freiwillige gesucht. Der zeitliche Aufwand ist klein – etwa 15 bis 30 Minuten pro Woche für Kontrolle und Reinigung – die Wirkung dafür umso grösser. Der genaue Standort des Kühlschranks ist noch nicht festgelegt. Sicher ist jedoch, dass er im Umfeld der Pauluskirche stehen wird.

Möchtest du mithelfen und Teil dieser nachhaltigen Initiative werden?

Dann melde dich gerne bei:

Susanne Wallimann, Quartierarbeit St. Paul,
041 229 98 13, susanne.wallimann@kathluzern.ch

Möglichst lange mobil bleiben - dafür sorgen mein Stock und die Spitex.



SPITEX
Stadt Luzern

041 429 30 70
spitex-luzern.ch

Gutscheine

fuss-glueck.ch



FUSS GLÜCK
LUZERN

Professionelle Fusspflege an der Pilatusstrasse 34.
Gegen Fussbeschwerden oder strapazierte Arbeitsfüsse.

Simone Überschlag | 079 719 86 67

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Wohnung verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

viva luzern

Rundgänge und Info-Nachmittage.

Auf einem geführten Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Alterszentren. Die Alterswohnungen stellen wir Ihnen am Informationsnachmittag im Viva Luzern Eichhof vor.

Daten und Informationen:
vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.

Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



DIE HAUSHILFE

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: *Verein Die Haushilfe* Nadja Laval *Geschäftsleiterin
041 790 31 31 *www.diehaushilfe.ch* info@diehaushilfe.ch

Hilft. Stärkt. Unterstützt.

Zu Hause. In der Familie. Im Beruf.
Für ein ganzes Leben.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern





BEI IHM GILT DAS GESPROCHENE WORT

Quartierbewohner Matthias Burki (53) erhält den renommierten Innerschweizer Kulturpreis für die Arbeit mit seinem Verlag «Der gesunde Menschenversand».

Text: Urs Hangartner, Bild: PD

Quizfrage: Was hat Matthias Burki mit Literaturmenschen wie Meinrad Inglin, Josef Konrad Scheuber, Cécile Lauber, Thomas Hürlimann, Peter von Matt, Gertrud Leutenegger, Julian Dillier, Martin Wallimann oder Martin Stadler gemeinsam? Sie alle haben den Innerschweizer Kulturpreis erhalten. So wie er jetzt fürs Jahr 2026. Laut Innerschweizer Kulturstiftung geht der Preis an eine Persönlichkeit, «die sich seit Jahrzehnten für die gesprochene Literatur einsetzt und der Mundartliteratur eine einzigartige Plattform verschafft». Der Verlag habe nicht nur vielen Autorinnen und Autoren zu Popularität verschafft, er ermögliche «insbesondere einem jungen Publikum den Zugang zu Literatur, Sprache und Sprachkunst».

Matthias Burki ist der Innerschweizer, der seine ersten 20 Lebensjahre in Beckenried lebte, um nach der Matura am Stanser Kollegi wegzuziehen. Sein Weg führte nach Bern, zum Studium der Ethnologie. Und die Lizenziatsarbeit, in ebendiesem Fach, hatte dann nicht zufälligerweise «Poetry Slam» zum Thema, dem er sich mit Performance-Theorien näherte. Also wie diese mündliche Literaturform sich manifestiert. Poetry Slams hat er da schon veranstaltet, Anlässe, bei denen sich Menschen auf der Bühne in einer Wettbewerbssituation beim Vortragen von Texten messen. Zurück in die Innerschweiz zog es ihn nach dem Studium aus beruflichen Gründen: Matthias Burki wurde Redaktionsleiter des «Kulturkalenders» bzw. des folgenden «Kulturmagazins», das sich unter seiner Ägide zum profilierten Printmedium entwickelte. «Der gesunde Menschenversand» lief nebenher, bis er nach gut 10 Jahren ganz aufs Verlegersein setzte.

Ein Hauptakzent liegt auf der Buchreihe «edition spoken script». Mit welchem Zweck veröffentlicht der Verlag Gesprochenes in Buchform? Wie einst, in den ersten drei, vier Verlagsjahren, mit den CDs sollte das Mündliche dokumentiert werden. Wie mit den Büchern: Das Gesprochene festgehalten, «zum Nach- und Vorlesen». Ein reiner Mundartverlag ist «Der gesunde Menschenversand» übrigens nicht.

«Es war überhaupt nicht geplant.» Dass es nämlich dereinst zu etwas richtig Nachhaltigem, nämlich zum beständigen Verlag werden würde. Die Anfänge, wie so oft: bescheiden. Zusammen mit dem ebenfalls aus der Innerschweiz

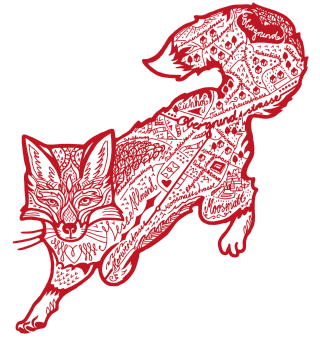
stammenden Yves Thomi startete Matthias Burki 1998, um dann ab 2007 alleine weiterzumachen. «Es war ein Hobby, das allerdings professionell ausgeübt wurde. Verdient haben wir anfangs nie etwas.»

«Freude und Ehre» sei es, den mit 25000 Franken dotierten Preis zu erhalten. Und: «Es hilft.» Allzu komfortabel ist die Lage nicht für einen Kleinverlag wie den «gesunden Menschenversand», in einer Branche «mit extrem kleiner Marge». Da würde er, der schon mal Bundesgelder oder Druckkostenbeiträge von der öffentlichen Hand erhält, sich wünschen: «mehr Verlagsförderung».

Reich wird man damit nicht. Auch wenn sich da durchaus erfolgreiche und/oder preisgekrönte Titel im Verlagsangebot finden. Pedro Lenz hat es mit «Der Goalie bin ig», einem frühen Titel der «edition spoken script», auf bisher acht Auflagen mit über sensationellen 40'000 Exemplaren gebracht. Übersetzt ist «Der Goalie» bisher in elf Sprachen, von Litauisch über Schottisch bis Ungarisch. Oder der einheimische Béla Rothenbühler mit seinen ersten Mundartromanen «Provenzhauptschadt» und «Polifon Pervers»: Für Letzteren gabs letztes Jahr einen Schweizer Literaturpreis. Und all die anderen Bücher, nicht nur in der «edition spoken scrips»: Stets kommen neue Namen dazu, ansonsten liest sich der Katalog wie ein kleines Who is who der literarischen Schweizer Nicht-nur-Mundart-Szene mit verlegerischem Epizentrum Luzern.

menschenversand.ch





Kleiner Betrag – grosse Wirkung im Quartier

Keine Angst – als Mitglied gehen Sie keinerlei Vereinsverpflichtungen ein:

Mit Ihrem Mitgliederbeitrag ermöglichen Sie aber die Quartierzeitung OZ, ein cooles Quartierfest und einzigartige Mitgliederanlässe, zudem werden Quartieranliegen durch den Vorstand Gehör verschafft. Sie haben das Mitspracherecht und bekommen ein Essen an unserer GV. Und natürlich geniessen Sie unser uneingeschränktes Interesse für Ihre Anliegen.

Anmeldungen mit Einzahlung an IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Vermerk «Mitgliedschaft» oder per E-Mail an info@obergrund.ch oder
Post mit Talon an «Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern»

Firma _____

Name _____

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

- Einzelmitglied (nur CHF 25.–)
- Familienmitglied (nur CHF 30.–)
- Firmenmitglied (nur CHF 60.–)

Vorname _____

Adresse _____

Konto für Spenden IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

PLZ Ort _____

E-Mail _____

Talon bitte ausschneiden und einsenden an: Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail an info@obergrund.ch



QUARTIERBIER

Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit, zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

**Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.**

Quartierbier

Dienstag, 18.08.2026

Mittwoch, 14.10.2026

Mittwoch, 25.11.2026

Verteilung der Quartierzeitung

Unsere Quartierzeitung wird neu von der JuBla Luzern verteilt. Sollten Sie zur Verteilung eine Rückmeldung haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht per E-mail an redaktion@obergrund.ch.

Kontakte der angrenzenden Quartiervereine

Quartierverein Sternmatt, info@quartier-sternmatt.ch

Quartierverein Hirschmatt-Neustadt, info@hirschmatt-neustadt.ch

Quartierverein Säli-Bruch-Obergütsch, praesidium_qvsbo@gmx.ch

Quartierverein Biregg, Horw, info@biregg.ch